



die lobby für kinder

Über 170.000 Euro für Kinder und Jugendliche – JEANS FRITZ überreicht zum 15. Mal den Erlös seiner Kalender-Spendenaktion an den Deutschen Kinderschutzbund

Wuppertal, 26. Februar 2018

Eine erfolgreiche Idee hat Geburtstag: Bereits zum 15. Mal unterstützt das Modeunternehmen JEANS FRITZ mit dem Erlös seiner bundesweiten Spendenaktion die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB). Die Idee dabei ist einfach und effektiv zugleich: Die Kunden bekommen beim Einkaufen als Dank für eine kleine Spende einen eigens zu diesem Zweck hergestellten Kalender. Das Geld, das dabei gesammelt wird, fließt in voller Höhe an den Deutschen Kinderschutzbund. Allein 2017 kamen auf diese Weise insgesamt 170.236 Euro zusammen. Diese großzügige Spendensumme überreichten jetzt Frank Eickmeier (geschäftsführender Gesellschafter JEANS FRITZ) und Frank Schwier (Leiter Technischer Einkauf) an Marlis Herterich und Eva Lingen (beide DKSB).

Die Kalenderaktion gibt es seit 2003, wobei JEANS FRITZ auch schon vorher an den Deutschen Kinderschutzbund gespendet hatte. Im Laufe der Jahre unterstützte die Modekette den DKSB mit insgesamt über 2,6 Millionen Euro.

„Mich begeistert es immer wieder von Neuem, mit wie viel Energie und Engagement sich JEANS FRITZ für unsere Arbeit einsetzt – und das schon seit so vielen Jahren“, sagte Marlis Herterich, Landesvorsitzende des DKSB in Nordrhein-Westfalen, bei der Spendenübergabe in der JEANS FRITZ-Zentrale im ostwestfälischen Hüllhorst. Der DKSB Landesverband NRW koordiniert federführend für den Kinderschutzbund diese bundesweite Spendenaktion. Marlis Herterich hob das Engagement in der Unternehmenszentrale, den Einsatz der Verkäuferinnen und Verkäufer sowie die Spendenbereitschaft der Kundschaft hervor.

„Wir als Unternehmen nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst“, betonte Frank Eickmeier, geschäftsführender Gesellschafter von JEANS FRITZ. „Wir freuen uns, dass unsere Kunden mit uns an einem Strang ziehen und mit der Spendenaktion Kinder und Jugendliche unterstützen“, so Eickmeier weiter.

Das Geld fließt in vielfältige Angebote und Projekte, die es sonst in dieser Form nicht gäbe. „Wir stärken Eltern, um im Familienalltag gelassen zu bleiben und ihre Kinder langfristig gewaltfrei zu erziehen“, sagte DKSB-Landesgeschäftsführerin Eva Lingen. „Ein Beispiel dafür ist unser Magazin MENSCHENSKINDER!, das wir kostenlos zum Lesen und Mitnehmen auslegen.“

In Kürze beginnt die Arbeit am Kalender 2019, der im Sommer in die Filialen kommt – mit Rabatten, Gewinnspielen und wieder im neuen, breiten Format mit viel Platz für die Termine der ganzen Familie.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Nicole Vergin
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.
Tel.: 0157 714 77 348
Mail: n.vergin@dksb-nrw.de

Hinweis zum Foto im Anhang:

Das Bild zeigt (von links): Frank Schwier (Leiter Technischer Einkauf JEANS FRITZ), Eva Lingen (Geschäftsführerin Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.), Marlis Herterich (Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.), Frank Eickmeier (geschäftsführender Gesellschafter JEANS FRITZ)

Weitere Informationen:

Der **Deutsche Kinderschutzbund in NRW (DKSB Landesverband NRW e.V.)** ist mit gegenwärtig 103 zusammengeschlossenen Orts- und Kreisverbänden der größte Landesverband in Deutschland. Der DKSB in NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen zu fördern und durchzusetzen. Er hält eine Vielzahl von konkreten Angeboten und Hilfen für Kinder und Familien vor, mischt sich in die politische Diskussion ein und gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit.

www.dksb-nrw.de

Die **JEANS FRITZ Handelsgesellschaft für Mode mbH** hat sich als Anbieter für trendige Jeans und Casualwear zu einer festen Größe entwickelt. In den mittlerweile über 300 eigenen Filialen in Deutschland und der Schweiz mit moderner Wohlfühlumgebung werden Denim in vielfältigen Variationen und Größen sowie angesagte Mode- und Accessoires-Trends im mittleren Preissegment präsentiert.

2017 eröffnete JEANS FRITZ zwölf neue Filialen sowie zwei unter Blackout in der Schweiz. Zudem wurden etliche Stores an das neue Ladenbaukonzept angepasst. Aktuell besteht das Filialnetz aus über 300 Filialen. Das Unternehmen beschäftigt über 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begleitet ca. 120 Auszubildende bei Ihrem Start ins Berufsleben. Allein 2017 haben 46 Berufseinsteiger ihre Ausbildung bei JEANS FRITZ begonnen.

Die Geschäftsführung von JEANS FRITZ liegt seit 1997 bei Ernst Schäfer sowie seit 2011 bei Frank Eickmeier, den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern.

www.jeans-fritz.de